

Dr. Domagoj Akrap ist seit vier Jahren für das Katalogisieren der Bücher in der Bibliothek des Jüdischen Museum Wien zuständig



DOMAGOJ AKRAP, BIBLIOTHEKAR JÜDISCHES MUSEUM WIEN

„In der Bibliothek des Jüdischen Museum Wien befinden sich Werke aus fünf Jahrhunderten. Der derzeitige Bestand von etwa 40.000 Büchern wird ständig durch Ankauf, Schenkungen und Neuerscheinungen erweitert“, erklärt Domagoj Akrap, der sich selbst als „Habsburger Melange“ bezeichnet. Der gebürtige Kroatier studierte in Wien Judaistik und Slawistik und spricht fließend Hebräisch. Seit nun vier Jahren betreut er die Bibliothek des Jüdischen Museums und ist für das Katalogisieren der Bestände sowie für Be-

sucherbetreuung und schriftliche Anfragen von InteressentInnen verantwortlich. „Unsere Bibliothek in der Seitentengasse im ersten Bezirk ist eine öffentlich zugängliche Präsenzbibliothek. Das heißt, die Bücher können vor Ort im Lesesaal studiert und je nach Zugang kopiert werden“, sagt der Bibliothekar. „Man kann aber auch auf den Online-Katalog über die Website

www.jmw.at im Internet zugreifen. Alle unsere Bücher sind dort leicht zu finden.“ Das geschriebene Wort beschäftigt unseren Kollegen aber auch nach Feierabend. In seiner Freizeit liest er gerne, forscht in Archiven oder schreibt sogar selbst. All das erfordert natürlich auch einen ruhenden Ausgleich, den „ich am besten zu Hause beim Musikhören finden kann“. <